

Youko's Seduction

Von Lestat

Kapitel 8: Letztes Cap.

Titel: WHY

Autor: Loel J. Grey

Genre: Yaoi Lemon

Serie: Yu Yu Hakusho

Pairing: Yomi x Kurama

(Dieser Fanfic schreibe ich nur um die Zeit tot zu schlagen, ich verdiene kein geld damit. Alle Rechte liegen beim Autor von YYH und seinem Verlag)

Note: Sorry für die Fehler, aber ich schreibe eher in Spanisch als in Deutsch, und meine Tastatur ist keine Deutsche deshalb auch keine sonderzeichen)

Cap 8.

Genkai und Urameshi grübelten nach was mit den verlorenen Youkos nun geschehen sollte.

"Sollen wir sie zu Koenma bringen?"

"Hn keine Ahnung."

"Du hast nie ne AHnung Kuwabara!"

"URAMESHI!!!"

"Jetzt hört auf ihr beiden... sagen wir es so, gefährlich scheinen sie nicht zu sein, sie könnten mir hier im Tempel etwas zur Hand gehen, aber damit werden sie eingehen, es sind Raubtiere die ihre Freiheit brauchen."

"Damit hast du recht alte," Kurosake war hinter ihr aufgetaucht und setzte sich neben ihr auf die Stufen. "Wer ist dieser Koenma?"

"Er ist der Sohn des Grossen Enma von Reikai, er entscheidet über Gut und Böse wenn man es zusammenfasst."

"Und dieser Koenma wird uns zurück in den Wald lassen?"

"Das bezweifle ich kleiner Fuchs."

"Ich bin nicht klein! Ich bin 3400Jahre alt!"

Alle machten grosse Augen. Nach einem Räusper von Genkai fuhren sie fort.

"Was sollen wir dann machen?"

Yusuke stand auf und brüllte los!" Ich habs! Wir fragen Koenma ob er nicht mal ein Auge zudrücken kann."

Alle kippten um und streckten die beien in die Luft.

"URAMESHI!" Genkai und Kuwabara gaben ihm gleichzeitig eine Kopfnuss.

"Hat mich jemand gerufen?" Koenma kam die Treppen des Tempel hinaufgehetzt. "So, wo ist Kurama? Ich bring ihn um!"

Alle starrten ihn an. Yusuke wollte schon reiss aus nehmen doch Koenma schnappte ihn sich und gab ihm eine Kopfnuss.

"Kurama hat in der vergnagenheit rumgepfuscht und ich habe auf einmal sämtliche Youkais die wieder zum Leben erweckt wurden und einige die auf einmal mausetot sind! Er hat das Gleichgewicht gestört, das wird teuer werden!"

"Eh Koenma, was machen wir jetzt mit den Youkais?"

"Ist mir egal im moment. Sollens ie in den Makaiwald zurrück, ich habe andere Probleme. Ausserdem muss ich noch in diese eien Bäckerei die diesen köstlichen Kuchen macht bevor sie schliesst, also Cu later Aligator!"

Alle Anwesenden zogen sie linke Augenbraue hoch als er die Stufen wieder hinabstieg. Kuronue erhob sich und ging in den tempel zu den anderen, nach wenigen Minuten waren alle draussen und auf dem Weg ind en makai Wald. Kurosake bedankte sich förmlich und ging dann auch. Alle starrten den Kitsunes nach und Yusuke und Kuwabara dachten acuh sie könnten endlich gehen, aber genkai hielt sie an den Ohren fest.

"Ihr bleibt, und macht erst einmal sauber!" genkai zog sich zurrück und Yusuke und Kuwabara standen im Hof dumm rum.

"Sollen wir das wirklich tun Urameshi?"

"Besser ist das, du weisst was die Alte sonst ausheckt."

"DAS HABE ICH GEHÖRT!"

Yomi wachte früh Morgens auf, er streckte sich genüsslich im bett und legte sich auf die andere Seite, öffnete seien Augen und schaute zu Kurama. Er hing dösend in seinen Ketten and er Wand, halb auf dem Boden kauernnd. Yomi grinste. Damit dürfest du dich etwas abgekühlt haben, es sei denn du willst drei weitere Tage so verbringen. Yomi stand auf, zog sich einen Morgenmantel an und ging aus dem Zimmer.

Einige Stunden und Versammlungen später kam er zurrück. Kurama war schon ziemlich abgemagert, hatte schwarze Ringe unter den Augen, weil er nicht richtig schlafen konnte und seine Gliedmassen schmerzten durch die Haltung in der er sich befand. Yomi reichte ihm einen Apfel, doch Kurama rührte sich nicht. Dann streckte er die hand aus und wollte ihm an seinen Ohren kraulen doch in dem Moment schoss der Kopf von Kurama nach oben und schaute mit wilden Augen ind ie von Yomi, doch der herscher des Makai streckte die hand weiter aus und als er kurz davor war die weichen Ohren zu berühren biss Kurama in das Handgelenk.

"Na na... willst du etwas das ich dich noch ein paar Tage mehr da hängen lass?"

Kurama knurrte nur aber liess dann das Handkelenk los, erleckte sich über die Blutverschmierten Lippen und senkte erneut den Kopf. "Ich hasse dich!"

"Ich weiss. Aber das ändert nichts daran das du mir gehörs!"

Yomi ging in das Bad und liess unterwegs den Mantel fallen. Sein bleicher Körper hekte einen unheimlichen Kontrast zu dem roten Blut als er darin versank. Sein Kopf ruhte auf dem rand und er schloss die Augen.

Youko versuchte sich von seinen Ketten zu befreien, doch jeglicher Versuch scheiterte. "Na Kurama hast du dich jetzt abgekühlt oder soll ich andere Massnahmen ergreifen?"

"Ich? Ich...denke schon..." Dabie grinste er.

"Was soll diese Aufruhr in deinem Herzen? Was hast du jetzt schon wieder geplant?"

"Das wirst du gleich merken..." mit diesen Worten wurde Yomi unter die Oberfläche gezogen. Mehrere Ranken, ja sogar ein ganzer urwald hatte sich auf dem Boden gebildet und hielten Yomi fest. Er versuchte sich zu wehren, doch die Ranken schnürten sich um seine Kehle, seine Arme und Beine wurde auseinandergespreizt und drohten ausgerissen zu werden, seine Augen und Mund wurden verbunden und einige der Ranken drangen in seinen Intimbereich ein. Verdammter Kitzune, ich hätte es wissen sollen.

Kurama stand am Beckenrand und sah in das Blutbad. Er wusste was seien Pflanzen gerade mit ihm anstellten. Er rieb sich die Handgelenke und riss sich eine der Pflanzen ab die ihn aus den Ketten befreit hatte.

"Wir sehen uns Yomi, hab noch etwas Spass."

Mit diesen Worten war Kurama verschwunden.

Als er durch das grosse Tor schritt hohlte er kurz tief Luft und rannte dann in Richtung Wald. Jetzt erst einmal weit weg aus dem Territorium von Yomi. Dannach sehen wir weiter. Das beste wird sein, ich ruhe mich erst einmal aus. Mit diesen gedanken hetzte er in Richtung Süden wo er damals verschiedene Höhlen und Unterschlupfe hatte.

Als er an einer Lichtung war fuhr ihm Plötzlich ein Blitz durch sein Herz und er sank zu Boden. Nani? Nach ein paar Sekunden war der Schmerz vorbei. Er erhob sich wieder und lief auf das erste beste Versteck zu das in der Nähe war. Es war die Alte Höhle in der er damals mit seiner bande gelebt hatte. Alles war verwuchert und verlassen, hier war seit Jahrzehnten niemand mehr. Youko schob die Pflanzen zur Seite und trat ein. Nahc ein paar verschiedenen Gängen kam er an seinem alten Schlafgemach an. Es war verwuchert und irgendetwas lag auf dem Boden, überwuchert mit lilanen Shimaneki. Youko lächelte und gleichzeitig rannen unzählige Tränen seine Wangen herunter.

FIN!!!

NA: Arigatou gozaimasu minna-san! Nos vemso en otro fic!